

Schulungsprogramm

Evangeliumszentrum Wien e.V.

Joel

Oktober 2022

Einteilung der „kleinen“ Propheten

Einteilungskriterien:

1. **Länge der Bücher:**
„große“ und „kleine“ Propheten
2. **Zeitpunkt** der Niederschrift:
vor dem assyrischen Exil, vor dem babylonischen Exil, nach der Rückkehr aus dem babylonischen Exil
3. **Wirkungsbereich** des Propheten:
Nordreich, Südreich

Datierung	Nordreich	Südreich
Vor dem assyrischen Exil (9. – 8. Jh. v. Chr.)	Hosea Amos Jona	Joel Obadja Micha
Vor dem babylonischen Exil (7. Jh. v. Chr.)	Nahum	Habakuk Zephanja
Nachexilische Zeit (6. – 5. Jh. v. Chr.)		Haggai Sacharja Maleachi

Einleitung zu Joel

- Der Name Joel bedeutet ***Jahwe ist Gott***.
- Er war ein **Prophet des Südreichs Juda**. Sein Vater hieß Petuel. Wir wissen sonst nichts über ihn.
- Der Hintergrund des Buches ist sehr wahrscheinlich eine verheerende **Heuschreckenplage** mit folgender **Dürre**. Manche Ausleger sehen die Heuschrecken nur als Metapher für eine Invasion.
- Das Hauptthema von Joel ist **der Tag des HERRN** (1,15; 2,1; 2,11; 3,4; 4,14).
Der Tag des HERRN ist eine Zeit, in der der Herr seinem Volk in **Gericht und/oder Segen** begegnet.
- Der jüdische Tag begann am Abend mit dem Sonnenuntergang (**Finsternis**), gefolgt vom Tag (**Licht**).
- Dies ist eine genaue Widerspiegelung dessen, wie Gott mit seinem Volk umgehen wird:
Zuerst **Gericht (Finsternis)** und danach **Segen (Licht)**. Joel verwendet die Heuschreckenplage (**Vergangenheit**), um das Volk vor dem kommenden Tag des HERRN (**Zukunft**) zu warnen.

Datierung von Joel

Es gibt verschiedene Vorschläge zur Datierung von Joel, obwohl das Buch selbst **keine Zeitangaben** macht und wohl **bewusst** so geschrieben ist, dass die **Botschaft zu allen Zeiten** Anwendung findet:

- Argumente für eine Datierung **nach der Rückkehr aus dem babylonischen Exil** und dem Wiederaufbau des Tempels (**um 500 v. Chr. oder noch später**):
 - Erwähnung der **Zerstreuung unter die Völker** (4,2-3)
(Aus meiner Sicht kein gutes Argument, denn die Verse gehen eindeutig über das babylonische Exil hinaus und sollten daher eher prophetisch verstanden werden.)
 - Es wird **kein König** erwähnt.
 - Es gibt einen **Tempel**, aber **keine Erwähnung von Götzendienst**.
 - Die Verurteilung der **Gewalt Edoms gegen Juda** (4,19) deutet auf die babylonische Belagerung hin (Ob 1-21).
- Argumente für das **9. Jh. v. Chr. zur Zeit der Unmündigkeit von Joas** *:
 - Einreihung **zwischen Hosea und Amos**.
 - Die **Sprache** / Grammatik ist vorexilisch.
 - **Älteste und Priester** trugen die öffentliche Verantwortung (1,2.13-14; 2,16-17), nicht der König. Joas war erst 7 Jahre alt, als er von Jojada zum König eingesetzt wurde (2Chr 23,1-3).
 - Der **Tempel** stand noch und es wurden regelmäßig Opfer gebracht (1,9.13-14.16).

* Winfried Meissner, Bücher Joel und Obadja (hg. von Helmuth Pehlke; Bd. 36; Edition C Bibelkommentar Altes Testament; Holzgerlingen: Hänssler Verlag, 2000).

Geschichtlichen Rückblick und prophetischer Vorausblick

Der Tag des Herrn	
1	2 – 4
Der geschichtliche Teil	Der prophetische Teil
Rückblick	Vorausblick
Die Heuschreckenplage	Das Heer des Herrn
Aufruf zur Umkehr (1,13-14)	Aufruf zur Umkehr (2,12-17)
<i>HERR, dich rufe ich an. (1,19)</i>	<i>Wer des HERRN Namen anrufen wird, der soll errettet werden. (3,5)</i>

- In Kap. 1 geht es sehr wahrscheinlich um eine **tatsächliche Heuschreckeninvasion**, unter der das Land gerade leidet. Die Juden werden zur Buße aufgerufen.
- In Kap. 2 wird ein Heer beschrieben, dass viele **Parallelen mit dem Heuschreckenheer** aufweist, aber doch darüber hinausgeht und **auf die endzeitliche Invasion Israels aus dem Norden hinweist**.
- In Kap. 4 geht es dann ganz klar um das **endzeitliche Heer der Nationen**, die der Herr gegen sein Volk zusammenruft, um sie schließlich im Tal Josaphat (bei Jerusalem) zu richten.
- **Der Tag des Herrn** bringt **zuerst Finsternis** über sein Volk, doch führt er es in eine **strahlende Zukunft**.

Literarische Struktur und Einteilung von Joel

Chiastische Grobstruktur:

A. Juda wird durch eine Invasion verwüstet, doch Schlimmeres steht noch bevor. (1,1 – 2,11)

 **B. Aufruf zur Buße (2,12-17)**

A'. Verheißung des Gerichts über die Invasionsheere und der Wiederherstellung Judas (2,18-4,21)

Symmetrische Detailstruktur *:

A. Eine verheerende Invasion (1,1–14)

B. Alle Geschöpfe leiden unter der Invasion (1,15–20)

C. Jahwe selbst bringt sein Heer gegen Juda (2,1–11)

 **D. Aufruf zur Buße – vielleicht wird Gott sein Volk noch segnen (2,12–17)**

A'. Rückerstattung des Invasions-Schadens (2,18–27)

B'. Alles Fleisch empfängt den Geist Jahwes (3,1-5 [2,28–32])

C'. Jahwe wird die Nationen gegen Juda führen, aber er wird sie vernichten und Juda wiederherstellen (4,1–21 [3,1–21])

* David A. Dorsey, *The Literary Structure of the Old Testament: A Commentary on Genesis-Malachi* (Grand Rapids, MI: Baker Academic, 2004) – auch die nächste Seite ist großteils eine Übersetzung aus diesem Werk.

A. Eine verheerende Invasion (1,1–14)

- 4 Heuschreckenarten, die das Land verschlingen
- Verwüstung von Korn, Most und Öl
- Verwelken von Bäumen, Weinreben und Feigenbäumen
- Themen: vertrocknet, verdorrt, zerstört, leer, Trauer

B. Alle Geschöpfe leiden unter der Invasion (1,15–20)

- kurze Einheit
- Thema: Kommen des Tages Jahwes
- Zu dir, o Jahwe, will ich rufen
- alle Kreaturen, einschließlich aller Tiere, leiden unter der Verwüstung

C. Jahwe selbst bringt sein Heer gegen Juda (2,1–11)

- der Tag Jahwes ist nahe; Zerstörung der Landwirtschaft
- Heuschrecken als Krieger und Soldaten
- Erde bebt, Himmel bebt
- Sonne und Mond verdunkelt, Sterne leuchten nicht mehr, Jahwe donnert an der Spitze seines Heeres
- Juda wird zur Wüste

D. Aufruf zur Buße – vielleicht wird Gott sein Volk noch segnen (2,12–17)

- kehrt um zu mir von ganzem Herzen
- denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Gnade, und das Übel reut ihn.
- Wer weiß, ob er sich wieder abkehrt und es ihn nicht reut, und ob er nicht einen Segen zurücklassen wird
- HERR, habe Mitleid mit deinem Volk und gib dein Erbteil nicht der Beschimpfung preis

A'. Rückerstattung des Invasions-Schadens (2,18–27)

- Umkehrung der Verwüstung durch die Heuschreckenarten
- Wiederherstellung von Korn, Most und Öl
- Grünen von Bäumen, Weinreben und Feigenbäumen
- Themen: Regen, Erneuerung, Auffüllen, Füllen, Jubel, Freude

B'. Alles Fleisch empfängt den Geist Jahwes (3,1–5)

- kurze Einheit
- Thema: Kommen des Tages Jahwes
- Jeder, der den Namen Jahwes anruft, wird gerettet werden
- alles Fleisch wird die geistlichen Segnungen Jahwes erfahren

C'. Jahwe wird die Nationen gegen Juda führen, aber er wird sie vernichten und Juda wiederherstellen (4,1–21)

- der Tag Jahwes ist nahe; Wiederherstellung der Landwirtschaft
- Krieger und Soldaten
- Himmel und Erde beben
- Sonne und Mond sind verdunkelt, Sterne leuchten nicht mehr, Jahwe donnert aus Jerusalem
- Ägypten und Edom werden zur Wüste

1,1-12: Die (Heuschrecken-)Invasion

Joel 1,2–3: *Hört das, ihr **Ältesten**, und achtet darauf, **alle Bewohner** des Landes: Ist so etwas jemals in euren Tagen oder in den Tagen eurer **Väter** geschehen? Erzählt davon euren **Kindern**, und **eure Kinder ihren Kindern**, und **deren Kinder dem künftigen Geschlecht**!*

Gericht durch das Heer des Herrn

1,4: Was der Nager übrigließ, das hat die Heuschrecke gefressen, und was die Heuschrecke übrigließ, das hat der Fresser verzehrt, und was der Fresser verschonte, das hat der Verwüster aufgefressen.

Rückerstattung des Schadens

2,25: Und ich werde euch die Jahre zurückerstatten, welche die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager verzehrt haben – mein großes Kriegsheer, das ich gegen euch gesandt habe;

Die **Ältesten** zuerst, aber auch **alle anderen Juden** werden aufgefordert, das einmalige Ereignis der verheerenden Invasion so an die **nächste Generation** weiterzugeben, dass es diese es auch ihren Kindern sagen, usw.

Schlimme Ereignisse sollen als Warnung betrachtet werden – auch für zukünftige Generationen. Sie sollen die Trunkenen – d.h. **die geistlich Toten und Schlafenden** – **zur Buße wachrütteln** bevor das eigentliche Gericht Gottes kommt.

Joel 1,5: *Wacht auf, ihr Trunkenen, und weint, und jammert, ihr Weintrinker alle, wegen des Mosts, weil er euch vom Mund weggenommen ist!*

1,13-20: Aufruf zur Buße – Schreien zum Herrn

1,13–14: *Umgürtet euch und klagt, ihr **Priester**! Jammert, ihr **Diener des Altars**! Kommt her und verbringt die Nacht im Sacktuch, ihr **Diener meines Gottes**! Denn Speisopfer und Trankopfer sind dem Haus eures Gottes entzogen. Heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung, versammelt die **Ältesten, alle Bewohner des Landes**, zum **Haus des HERRN**, eures Gottes, und **schreit zum HERRN**!*

Die **Priester** und alle **Diener Gottes** werden angesprochen, denn es gibt keine Speis- und Trankopfer mehr: Sie sollen die **Ältesten**, aber auch die **übrigen Israeliten** zur **Buße** aufrufen.

Am Ende des Abschnitts (1,19-20) schreit Joel zum Herrn, ja selbst die Tiere lechzen zum Herrn, denn Mensch und Tier leiden darunter, dass die Dürre die Weideplätze verzehrt hat. Der Abschnitt ist ein gutes **Beispiel für die kunstvolle Poesie bei Joel in Form von Parallelismen, Wiederholungen und Querbezügen**:

- A. *Zu dir, HERR, schreie ich,*
 B. denn *Feuer hat verzehrt die Weideplätze der Wüste,*
 C. und eine Flamme hat verbrannt alle Bäume des *Feldes*.
- A'. *Auch die Tiere des Feldes lechzen zu dir,*
 C'. denn vertrocknet sind die Wasserbäche,
 B'. ja, *Feuer hat verzehrt die Weideplätze der Wüste.*

2,1-11: Der Tag des HERRN kommt

2,1–3: *Stoßt in das Schopharhorn in Zion und blast Lärm auf meinem heiligen Berg, daß alle Bewohner des Landes erzittern; denn der Tag des HERRN kommt, ja, er ist nahe — ein Tag der Finsternis und des Dunkels, ein Tag des Gewölks und des Wolkendunkels. Wie Morgenrot breitet sich über die Berge aus **ein großes, mächtiges Volk, wie es seinesgleichen von Ewigkeit her nicht gegeben hat und auch in künftigen Zeiten und Generationen nicht mehr geben wird**. Fressendes Feuer geht vor ihm her, und hinter ihm her eine lodernde Flamme: ist das Land vor ihm wie der Garten Eden gewesen, hinter ihm ist es eine öde Wüste; und man kann ihm nicht entfliehen!*

Die Beschreibung der Armee klingt an ein **Heuschreckenheer** an, deutet aber darüber hinaus, denn es hat seinesgleichen noch nie gegeben und wird seinesgleichen auch nie mehr geben. Das ist ein Hinweis auf die **Endzeit, die große Trübsal, die Invasion Israels von Norden** her.

Auch das Ende des Abschnitts deutet auf die Endzeit hin:

2,10–11: *Vor ihnen erbebt die Erde, der Himmel erzittert; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Schein. Und der HERR lässt seine Stimme hören vor seinem Kriegsvolk her; denn sehr groß ist sein Heerlager und gewaltig sind, die sein Wort vollstrecken. Ja, groß ist der Tag des HERRN und sehr schrecklich; wer kann ihn ertragen?*

Vgl. [Mal 3,2-3](#); [Mt 24,29-31](#)

2,12-17: Aufruf zur Buße – vielleicht wird Gott sein Volk noch segnen

2,12–17: Doch auch jetzt noch, spricht der HERR, kehrt um zu mir von ganzem Herzen, mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider, und kehrt um zu dem HERRN, eurem Gott; **denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Gnade, und das Übel reut ihn**. Wer weiß, ob er sich wieder abkehrt und es ihn nicht reut, und ob er nicht einen Segen zurücklassen wird, Speisopfer und Trankopfer für den HERRN, euren Gott?

Stoßt in das Horn in Zion, heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung! Versammelt das **Volk**, heiligt die **Gemeinde**, bringt die **Ältesten** herbei, versammelt die **Kinder** und die **Säuglinge**; der **Bräutigam** gehe aus seiner Kammer und die **Braut** aus ihrem Gemach! Die **Priester**, die **Diener des HERRN**, sollen zwischen der Halle und dem Altar weinen und sagen: HERR, habe Mitleid mit deinem Volk und gib dein Erbteil nicht der Beschimpfung preis, dass die Heidenvölker über sie spotten! Warum soll man unter den Völkern sagen: »Wo ist nun ihr Gott?«

Wahre Buße ist **von ganzem Herzen**, sie hat mit **Trauer** und **Reue** zu tun (siehe [Jak 4,8-10](#)).

Sie appelliert an das **Wesen Gottes**:

Er ist **gnädig** und **barmherzig**, **langmütig** und **von großer Gnade** (siehe [2Mo 34,6](#)).

Alle sind angesprochen: Die Führer und das Volk, Jung und Alt, selbst Brautleute. **Buße hat absolute Priorität vor allem anderen.**

Ps 42,4: Meine Tränen sind meine Speise bei Tag und bei Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

2,18-27: Die Rückerstattung des Invasions-Schadens (Übers. v. R. Liebi)

Dann eifert der HERR für sein Land, und er erbarmt sich über sein Volk. [...]

Fürchte dich nicht, Erdboden, frohlocke und freue dich, denn der HERR tut Großes.

Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes,

*denn die Auen der Wüste sind grün, die Bäume tragen ihre Frucht,
der Feigenbaum und der Weinstock geben ihren Ertrag.*

Und ihr Söhne Zions, frohlockt und freut euch in dem HERRN, eurem Gott!

Denn er hat euch gegeben den Lehrer der Gerechtigkeit.

Und er lässt euch Regen fallen, den Frühregen und den Spätregen zuerst.

*Und die Tennen werden voll Korn werden,
und die Kufen werden überfließen von neuem Wein und von Olivenöl.*

*Und ich werde euch die Jahre erstatten, die der Vermehrer abgefressen hat,
der Hüpfer und der Vertilger und der Abnager, mein großes Heer, das ich unter euch gesandt habe.
Und ihr werdet genug zu essen haben und satt werden.*

Und ihr werdet den Namen des HERRN, eures Gottes, loben, der wunderbar an euch handelt.

Und mein Volk soll in Ewigkeit nicht mehr beschämt werden.

*Und ihr werdet erkennen, dass ich in der Mitte Israels bin,
und dass ich der HERR, euer Gott, bin, und keiner sonst,
und mein Volk soll in Ewigkeit nicht mehr beschämt werden.*

3,1-5: Alles Fleisch empfängt den Geist Jahwes

Apg 2,15–21: *Denn diese sind nicht berauscht, wie ihr meint; es ist ja erst die dritte Stunde des Tages; sondern **dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:** »Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben; ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen. Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. Und es soll geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.«*

„dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist“ kann folgendermaßen verstanden werden:

1. Joel sagt **nicht, dass die Weissagung erfüllt ist**, sondern dass das, was zu Pfingsten geschah, von der Art ist, wie das, was Joel beschreibt.
2. Es handelt sich um eine **Teilerfüllung**, also um die **Erfüllung einer Verheißung für Israel im Kontext der Gemeinde**: Was Israel am Ende der Tage nach seiner Umkehr erleben wird, hat die Gemeinde als Erstlingsfrucht erlebt, nämlich die Ausgießung des Heiligen Geistes.

So oder so ist klar, dass die **(vollständige) Erfüllung der Weissagung Joels noch aussteht**.

3,5: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden

Röm 10,9–13: *Denn wenn du mit deinem Mund **Jesus als den Herrn bekennst** und in deinem Herzen **glaubst, das Gott ihn aus den Toten auferweckt hat**, so wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden; denn die Schrift spricht: »Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!« Es ist ja kein Unterschied zwischen Juden und Griechen: alle haben denselben Herrn, der reich ist für alle, die ihn anrufen, denn: »**Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden**«.*

Wieso kann Paulus diesen Vers (Joel 3,5) aus dem **ursprünglichen Zusammenhang** nehmen (endzeitliche Bekehrung und Errettung Israels) und für die **Verkündigung des Evangeliums** und für das Anrufen des Namens Jesu anwenden?

➔ **Weil die Gemeinde an den Verheißungen für Israel partizipiert** und gewissermaßen die Erstlingsfrucht ist. Die vollständige Ernte – d.h. die vollständige Erfüllung der Verheißungen, die Abraham und Israel gegeben wurden – folgt später, wenn sich Israel bekehren und Christus wiederkommen und in Gerechtigkeit und Frieden regieren wird.

Der dreieinige Gott:

- Im AT-Kontext ist der Herr **Jahwe**, der Ewige.
- Im NT-Kontext ist der Herr **Jesus Christus**.
- Dies kann nur durch das Konzept der Dreieinigkeit erklärt werden: **Jesus ist Gott**.

4,1-20: Das Gericht Christi über die Heidenvölker bei seiner Wiederkunft

4,1–2: *Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Geschick Judas und Jerusalems wende, da werde ich **alle Heidenvölker versammeln und sie ins Tal Josaphat hinabführen; und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel**, weil sie es unter die Heidenvölker zerstreut und mein Land verteilt haben;*

Das Tal Josaphat (4,2.12.14) = Tal Kidron = das Tal zwischen dem Tempelberg und dem Ölberg;
Josaphat = Jahwe richtet oder Jahwe hat gerichtet

Mt 25,31–33: *Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, **dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden**, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken.*

Mt 25,40: *Und der König wird ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: **Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!***

An der Haltung gegenüber dem Volk Gottes wird sich das Schicksal der Menschen entscheiden, die zum Zeitpunkt der Wiederkunft Christi noch leben.

4,17-21: Die Zukunft Judas und seiner Feinde

A. 17a: Und ihr werdet erkennen, dass **ich der HERR, euer Gott, bin, der ich auf Zion, meinem heiligen Berg, wohne.**

B. 17b: Und **Jerusalem** wird heilig sein,

C. und Fremde werden es nicht mehr feindlich durchziehen.

D. 18: Und es wird geschehen an jenem Tag: Die Berge werden **von Most triefen**, und die **Hügel von Milch fließen** und alle **Bachbette von Juda werden von Wasser fließen**. Und eine **Quelle** wird aus dem Haus des HERRN entspringen und das Tal Sittim **bewässern**.

D'. 19a: **Ägypten wird zu einer entsetzlichen Öde** werden, und **Edom wird zu einer entsetzlichen Wüste** werden,

C'. 19b: wegen der **Gewalt an den Söhnen Judas**, weil sie in ihrem Land **unschuldiges Blut vergossen** haben.

B'. 20-21a: **Aber Juda wird in Ewigkeit bleiben, und Jerusalem von Generation zu Generation. Und ich werde sie reinigen von ihrem Blut, von dem ich sie nicht gereinigt hatte.**

A'. **Und der HERR wird in Zion wohnen.**

Durch die gespiegelte Struktur wird die Zukunft Judas und Jerusalems der Zukunft der feindlichen Völker gegenübergestellt: Die äußere Klammer ist die **bleibende Gegenwart Gottes**, dann kommt die **Heiligkeit bzw. Reinigung Judas**, dann die **Gewalt gegen Juda** und in der Mitte die Gegenüberstellung der **Fruchtbarkeit Judas** und der **Verwüstung der feindlichen Nationen**.

Reinigung von der Blutschuld

Das Buch Joel endet in Kap. 4,20–21 folgendermaßen:

A. *Juda aber soll ewig **bewohnt** werden und Jerusalem von Geschlecht zu Geschlecht.*

B. *Und ich werde sie von ihrem Blut **reinigen**, von dem ich sie nicht **gereinigt** hatte;*

A'. *und der HERR wird **wohnen** bleiben in Zion.*

Vergleiche dazu:

Mt 27,25: *Und das ganze Volk antwortete und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!*

Diese Verse verdeutlichen ein geistliches Prinzip:

Der heilige Gott und der befleckte Mensch können nur Gemeinschaft haben, wenn Er ihn reinigt.

1Joh 1,5–9: *Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, **dass Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.** Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit; wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und **das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.** Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. **Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.***

Anwendung

- Durch **vergangene** oder **aktuelle Katastrophen** warnt Gott Menschen **vor schlimmeren Katastrophen**, die kommen werden, **wenn sie nicht umkehren**.
Siehe z.B. Röm 10,1-12; 1Kor 11,27-32.
- Gott verwendet **vergangene** oder **aktuelle Katastrophen**, um Menschen **wachzurütteln** und um **sie darauf vorzubereiten**, dass sie eines Tages **ihrem Richter begegnen** werden:
 - Entweder – wenn sie nicht zum Heil in Christus finden – **vor dem großen, weißen Thron**, wo sie nach ihren Werken gerichtet und verdammt werden (Off 20,11-15),
 - oder – wenn ihr Name im Buch des Lebens steht – **vor dem Richterstuhl Christi** (Röm 14,10-12).
- Wenn wir vom Herrn überführt werden, so muss **echte, tiefe Umkehr die oberste Priorität** haben. Es gibt nichts Wichtigeres und nichts Dringenderes, als Buße zu tun und mit dem Herrn versöhnt zu werden – sei es zur **Bekehrung** oder sei es zur **Wiederherstellung der Gemeinschaft** mit Ihm. Dabei wollen wir uns **nicht selbst entschuldigen** sondern an **Gottes Gnade** appellieren!

Jak 4,8–10: naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid! Fühlt euer Elend, trauert und heult! Euer Lachen verwandle sich in Trauer und eure Freude in Niedergeschlagenheit! Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

- Wir wollen **unsere Erfahrungen mit der Erziehung des Herrn** unseren leiblichen und geistlichen Kindern so weitergeben, dass auch sie es wieder der **nächsten Generation** weitergeben, usw.

Quellenangaben

- Unterlagen des **Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien** e.V. zu Teil AT94; Überarbeitungsstand 2022